



Turncamp Wien-Hernals 2011

Bericht – Turncamp in Wien- Hernalts

Bereits am Freitag ging das heuer vierte, in Wien-Hernalts aber erstmals stattfindende Turncamp für 14 Kinder, 2 Betreuer und 3 Heimtrainer bzw. Begleitpersonen zu Ende. Simon, Lisa B., Vanessa, Kirsten, Tina, Jasmin, Anna M., Anna E., Hanni, Lisa P., Selina, Jaqueline, Nicole und Jana machten von 21. bis 26. August die Turnhalle des MTV Hernalts in der Jörgerstraße unsicher. Und das 24 Stunden am Tag, denn die Turnerinnen und Turner übernachteten gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Trainerinnen Petra und Kathi sowie den Heimtrainerinnen cool rustikal im Schlafsack in der Turnhalle. Damit auch alle fit und gestärkt zum Training kommen konnten, sorgte die Dame des Hauses und gute Fee Elfi von Montag bis Donnerstag für Speis' und Trank. Am Freitag musste zur Begeisterung der Kids der gute alte Pizzadienst herhalten. Neben dem Turnen und Essen gab's natürlich auch Freizeit. Im Laufe der Woche wurden Lagergruppenwettkämpfe die mit Turnen zum Teil überhaupt nichts gemeinsam haben, durchgeführt. Die 3 Lagergruppen haben sich wacker den Aufgaben gestellt und am Ende konnte bei der Siegerehrung auch noch der Gewinnermannschaft gratuliert werden.

Wochenrückblick

Nachdem am Montag auch die Heimschläfer überpünktlich eingetroffen waren, konnten wir mit Kennenlernspielen ins Turncamp starten. Die anfangs langen Gesichter wegen der nicht vorhandenen aber sehnsüchtig erwarteten Schnitzelgrube brauchten ein wenig Zeit um zu verschwinden, auch wenn sich bald die Anstrengungen des Aufwärmens bemerkbar machten. Am Vormittag blieb genügend Zeit um die Kinder in zwei Gruppen aufzuteilen. Zu Mittag wartete Elfi schon auf die hungrigen Turnerinnen und Turner. Die Mittagspause wurde noch nicht so ganz ernst genommen, was sich im Laufe der Woche radikal ändern sollte. Richtig trainiert wurde dann am Nachmittag bis 18.00 Uhr. Nach dem Abendessen wurden die Lagergruppen eingeteilt, in welchen die Kids dann bereits die ersten „Wettkämpfe“ bestreiten sollten. Besonders gut angekommen ist das Turnmemory, welches ebenso wie das Kartenspiel „Memory“ gespielt wird. In Abwesenheit der Spieler/innen suchen sich jeweils zwei Kinder eine gemeinsame Turnübung aus. Die Spieler sollen nun jeweils zwei Kinder auswählen, welche ihre gewählte Übung vorzeigen. Wird ein Paar gefunden, so darf weitergespielt werden, wird kein Paar gefunden, so ist der nächste Spieler dran. Aber auch das „Gurkerlweitschießen“ hatte seine Fans. Dabei sollte ein Gegenstand, bei uns war es ein Sandsackerl, zwischen den gegrätschten Beinen hindurch möglichst weit geworfen werden. Gewertet wurde der Durchschnitt aller Spieler/innen einer Mannschaft. Bis hin zum Schlafengehen um 21.30 (22.00 Licht aus!) waren die Spiele noch Gesprächsthema.

Nahezu ausgeruht erschienen alle Turner/innen und Trainerinnen zum Frühstück. Sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag wurde fleißig trainiert. Nachdem alle Minitramp, Boden, Balken, Sprung und Stufenbarren sowie die ungeliebte Haltungsschulung hinter sich hatten, haben sich die Kids eine erholende Massage („Pizzabacken“) verdient. Nach einer tollen Abendjause waren die Kids trotz sehr großer Hitze draussen und leider auch in der Halle bereits wieder gespannt auf die Lagergruppenspiele. Nach dem Handstandgehen, sowie der Vorführung ihrer selbst gewählten Gruppennamen sowie Slogans, folgte der wohl interessanteste Wettkampf der Woche – Motto: Zieh



Turncamp Wien-Hernals 2011

dir so schnell wie möglich deinen Bikini/Badehose an!!! Die Gruppe, die zuerst in Bikini/Badehose, Handtuch, Duschbad und Flipflop in einer Reihe steht gewinnt diese Runde. Nach unzähligen Fragen (Warum machen wir das? Wozu Bikini? Wieso Handtuch und Duschbad? Und, und, und,...) konnte endlich gestartet werden. Die Belohnung danach war eine Abkühlung durch die Bewässerungsanlage der Tennisplätze. War auch einmal etwas Besonderes. Danke an Elfi!

Am Mittwoch blickten wir morgens bereits in müde Gesichter. Aber die Aussicht auf ein kühles Schafbergbad am Nachmittag motivierte alle, sowohl Betreuer, Trainer und Begleitpersonen. Die Abendgestaltung war an diesem Tage eine ruhige. Der Film „Rebell in Turnschuhen“ kam vor allem bei den jüngeren Kids gut an, wenn auch das anschauen am Laptop weniger praktisch war.

Am Donnerstag folgte bereits wieder ein laaanger Trainingstag. Neben dem Training standen aber auch Highlights wie das Unterschreiben der Camp-T-Shirts am Plan. Neben einem Jenga-Wettkampf stand auch die Stacks-Staffel am Abendprogramm. Dafür hatten die Kids im Laufe der Woche immer wieder geübt.

Am Freitag drehte sich (leider) schon alles ums heimfahren. Kofferpacken und zusammenräumen. Aber auch die Airtrackbahn sorgte noch für Aufregung und viel Motivation zum Turnen. Die Siegerehrung der Lagergruppenwettkämpfe stand ebenfalls noch an. Erfolgreich, müde aber frohen Mutes traten die Kids mit ihren Heimtrainerinnen beziehungsweise Eltern um 18.00 die Heimreise an.

